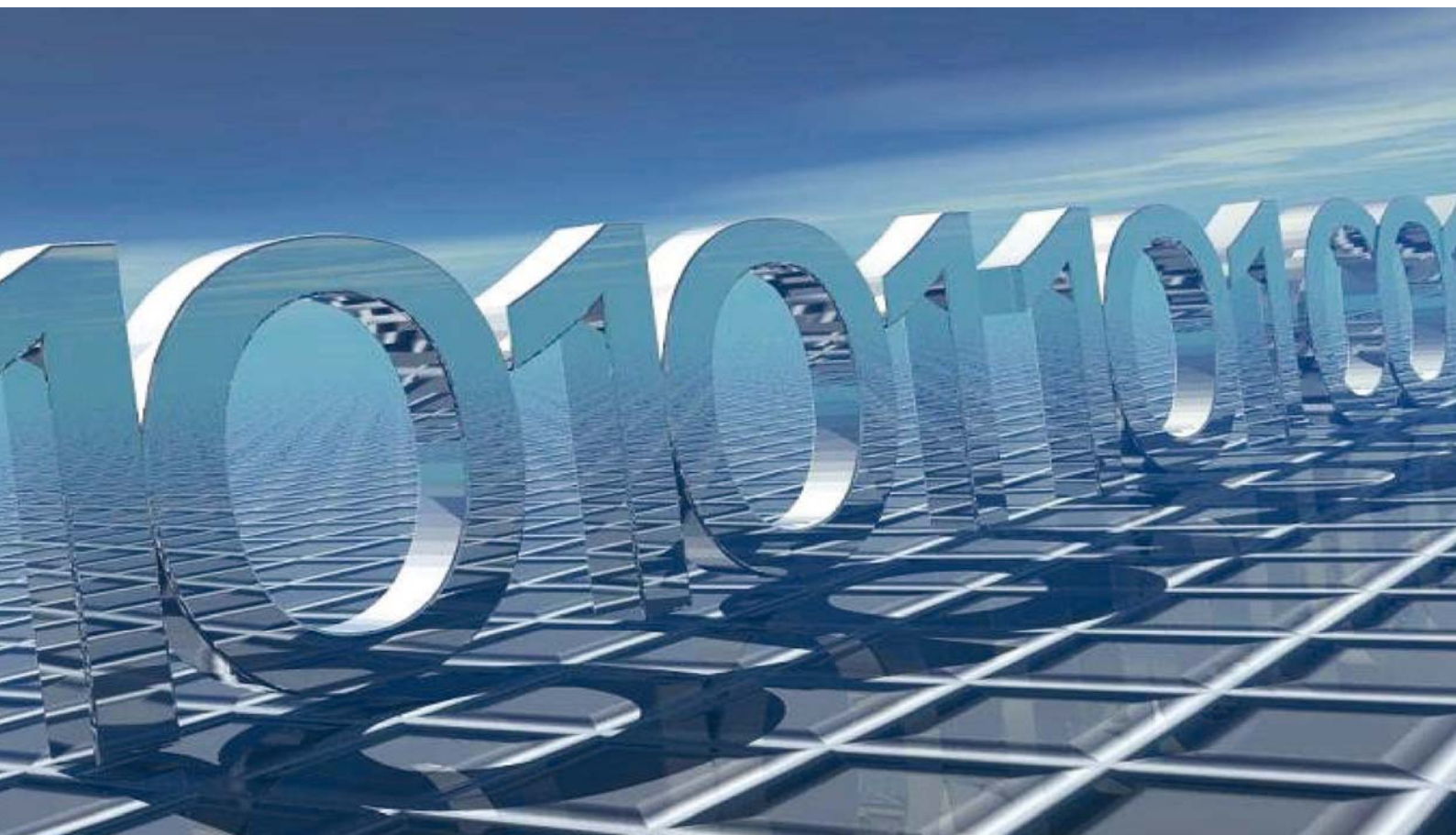




LEHRLINGE IN WIEN



Stichtag: 31.12.2010

Statistikreferat | Februar 2011

Aktuelle statistische Informationen und Wirtschaftsdaten finden Sie im Internet-Angebot der Wirtschaftskammer Wien unter der Adresse:
<http://wko.at/wien/wipol> - Statistik - Zahlen, Daten, Fakten

Impressum:

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Wirtschaftskammer Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Gabriele Fuchsl

Sachbearbeiterin: Christine Groß

Herstellung: Vervielfältigung im Eigenverlag

WIENER LEHRLINGSSTATISTIK 2010

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel nur die männliche oder weibliche Form der Lehrberufsbezeichnung angeführt, es sind aber beide Formen gemeint.

ÜBERBLICK

Im Jahr 2010 wurden in Wien **19.187** Lehrlinge ausgebildet; dies ist der höchste Lehrlingsstand seit 1993. Im Vergleich zu 2008 ist die Zahl der Lehrlinge um 358 oder 1,9 % gestiegen.

Die Statistik des Arbeitsmarktservice weist im Jahresdurchschnitt 2010 1.344 (2009: 1.419) vorgemerkte Lehrstellensuchende aus, denen 382 (2009: 337) sofort verfügbare offene Lehrstellen gegenüberstanden.

LEHRLINGE NACH AUSGEWÄHLTEN MERKMALEN

➤ nach dem Hauptwohnsitz

21,5 % oder 4.124 aller Wiener Lehrlinge haben ihren Hauptwohnsitz außerhalb der Bundeshauptstadt. Die Zahl der Jugendlichen aus den Bundesländern ist gegenüber 2009 um 2,1 % gestiegen. Der Großteil - 18,9 % - kommt weiterhin aus Niederösterreich und 1,3 % aus dem Burgenland.

Jahr	Lehrlinge mit Hauptwohnsitz in					Lehrlinge insgesamt
	Niederösterreich	Burgenland	Steiermark	übr. Bundesländer ohne Wien	Wien	
1995	2.803	421	201	126	14.184	17.735
2000	3.245	351	164	85	12.605	16.450
2001 ¹	3.077	332	134	76	12.747	16.366
2002	3.085	294	144	78	12.439	16.040
2003	3.124	273	127	77	12.442	16.043
2004	3.136	236	119	78	12.203	15.772
2005	3.281	246	113	80	12.482	16.202
2006	3.442	229	113	74	13.105	16.963
2007	3.610	237	99	71	13.409	17.426
2008	3.692	220	87	71	14.223	18.293
2009	3.625	239	97	79	14.789	18.829
2010	3.627	244	90	163	15.063	19.187

Tabelle 1: Lehrlinge nach dem Hauptwohnsitz

¹ Ab 2001 inkl. Ausgebildete in Anstalten bzw. selbständigen Ausbildungseinrichtungen gem. § 29 BAG und gem. § 30 BAG

➤ **nach der Staatsbürgerschaft**

Weiter gestiegen ist der Anteil jener Lehrlinge, die keine österreichischen Staatsbürger sind; er beträgt Ende 2010 13,2 %. Insgesamt sind 2.531 Jugendliche Nicht-Österreicher. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 5,9 %. Etwas mehr als die Hälfte (50,7 %) dieser Lehrlinge kommt aus Jugoslawien bzw. den Nachfolgestaaten, gefolgt von 17,5 % Lehrlingen aus der Türkei.

Bei folgenden Lehrberufen mit mehr als 100 Auszubildenden gibt es mehr als 20,0 % ausländische Jugendliche: Einzelhandel - Schuhe (29,6 %), Einzelhandel - Lebensmittelhandel (23,2 %), Hotel- und Gastgewerbeassistent (23,1 %), Maurer (22,2 %) sowie Maler und Anstreicher (20,7 %).

Jahr	Lehrlinge insgesamt	davon: Nichtösterreicher			
		absolut	in % des Gesamtlehrlingsstandes	darunter:	
				Jugoslawien bzw. Nachfolgestaaten	Türken
1995	17.735	4.524	25,5	2.830	1.284
2000	16.450	2.338	14,2	1.516	559
2001 ¹	16.366	2.280	13,9	1.482	510
2002	16.040	2.129	13,3	1.394	427
2003	16.043	2.043	12,7	1.303	403
2004	15.772	1.846	11,7	1.081	330
2005	16.202	1.677	10,4	1.054	294
2006	16.963	1.682	9,9	956	282
2007	17.426	1.773	10,2	1.045	280
2008	18.293	2.103	11,5	1.134	309
2009	18.829	2.389	12,7	1.234	433
2010	19.187	2.531	13,2	1.283	443

Tabelle 2: Lehrlinge nach der Staatsbürgerschaft

➤ **nach dem Geschlecht**

Im Jahr 2010 haben sich mehr weibliche Jugendliche als im Vorjahr - 7.295 oder 38,0 % - für eine Lehre entschieden. Weiterhin die Mehrheit - 62,0 % - der Lehrlinge ist männlichen Geschlechts.

Es wurden 11.892 männliche und 7.295 weibliche Lehrlinge ausgebildet. Die Zahl der männlichen Jugendlichen ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 % gestiegen, jene der weiblichen Jugendlichen sogar um 3,4 %.

¹ Ab 2001 inkl. Ausgebildete in Anstalten bzw. selbständigen Ausbildungseinrichtungen gem. § 29 BAG und gem. § 30 BAG

Jahr	männlich		weiblich		insgesamt	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1995	11.775	66,4	5.960	33,6	17.735	100,0
2000	10.304	62,6	6.146	37,4	16.450	100,0
2001 ¹	10.310	63,0	6.056	37,0	16.366	100,0
2002	10.068	62,8	5.972	37,2	16.040	100,0
2003	10.125	63,1	5.918	36,9	16.043	100,0
2004	10.074	63,9	5.698	36,1	15.772	100,0
2005	10.244	63,2	5.958	36,8	16.202	100,0
2006	10.621	62,6	6.342	37,4	16.963	100,0
2007	10.678	61,3	6.748	38,7	17.426	100,0
2008	11.221	61,3	7.072	38,7	18.293	100,0
2009	11.773	62,5	7.056	37,5	18.829	100,0
2010	11.892	62,0	7.295	38,0	19.187	100,0

Tabelle 3: Lehrlinge nach dem Geschlecht

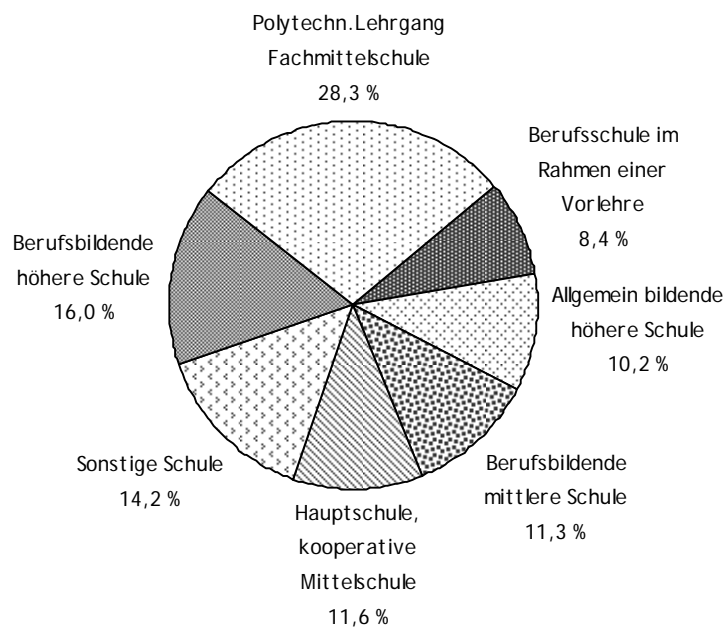
➤ **nach der schulischen Vorbildung**

Direkt aus den diversen Pflichtschulformen (Polytechnische-, Fachmittel-, Haupt-, kooperative Mittel- und Sonderschule) kommen 39,0 % der Lehrlinge, wobei dieser Anteil bei den männlichen Jugendlichen - mit 40,3 % - weiterhin deutlich höher liegt als bei den weiblichen (37,0 %).

Letzte vor Lehrzeitbeginn Besuchte Schule	Zahl der Lehrlinge am 31.12.2010					
	männlich		weiblich		insgesamt	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Polytechnische Schule, Fachmittelschule	3.444	29,0	2.048	28,1	5.492	28,6
Sonstige Schule	2.068	17,4	1.127	15,5	3.195	16,7
Berufsbildende höhere Schule	2.095	17,6	1.015	13,9	3.110	16,2
Allgemeinbildende höhere Schule	1.261	10,6	1.032	14,1	2.293	11,9
Hauptschule, Kooperative Mittelschule	1.267	10,6	612	8,4	1.879	9,8
Berufsbildende mittlere Schule	822	6,9	859	11,8	1.681	8,8
Berufsschule im Rahmen einer Vorlehre	854	7,2	562	7,7	1.416	7,4
Sonderschule	81	0,7	40	0,5	121	0,6
Insgesamt	11.892	100,0	7.295	100,0	19.187	100,0

Tabelle 4: Lehrlinge nach der schulischen Vorbildung

¹ Ab 2001 inkl. Ausgebildete in Anstalten bzw. selbständigen Ausbildungseinrichtungen gem. § 29 BAG und gem. § 30 BAG



Grafik 1: Lehrlinge nach der schulischen Vorbildung

STRUKTUR DER AUSBILDUNGSBETRIEBE

➤ nach Sparten

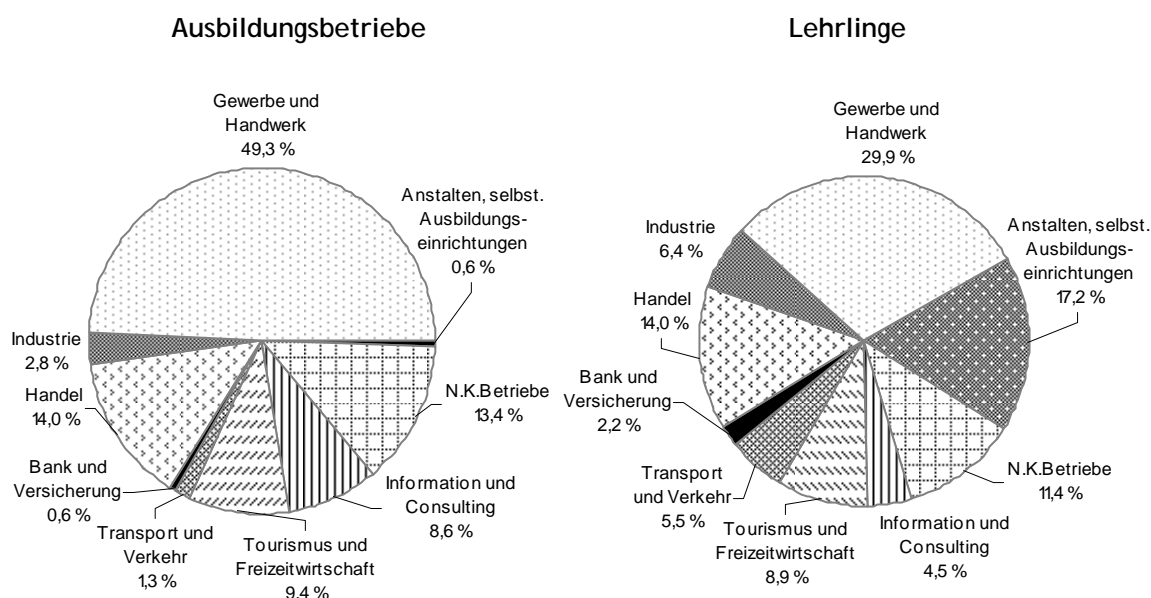
Ende 2010 gab es in Wien 4.442 **Ausbildungsbetriebe**, um 2,5 % weniger als im Vorjahr. Weiterhin knapp die Hälfte aller Ausbildungsbetriebe - 49,3 % - ist in der Sparte Gewerbe und Handwerk zu finden; an zweiter Stelle liegt - wie in den Vorjahren - die Sparte Handel mit 14,0 %.

Die meisten **Lehrlinge** werden nach wie vor in der Sparte Gewerbe und Handwerk ausgebildet, nämlich 5.733 oder 29,9 %. Auch hier liegt die Sparte Handel in der gewerblichen Wirtschaft mit 14,0 % auf dem 2. Platz; mehr Lehrlinge als in dieser Sparte standen in den Anstalten bzw. selbständigen Ausbildungseinrichtungen (17,2 %) in Ausbildung.

Merklich weniger Jugendliche pro Betrieb als im Vorjahr wurden in der Sparte Industrie (9,9 Lehrlinge pro Betrieb) ausgebildet, geringfügig weniger in den Sparten Gewerbe und Handwerk (2,6) sowie Tourismus und Freizeitwirtschaft (4,1).

Sparten	Ausbildungs- betriebe		Lehrlinge		Auf 1 Betrieb entfallen ... Lehrlinge	
	absolut	in %	absolut	in %	2009	2010
Gewerbe und Handwerk	2.191	49,3	5.733	29,9	2,7	2,6
Industrie	125	2,8	1.240	6,4	10,6	9,9
Handel	623	14,0	2.680	14,0	4,3	4,3
Bank und Versicherung	28	0,6	416	2,2	13,0	14,9
Transport und Verkehr	56	1,3	1.064	5,5	18,1	19,0
Tourismus und Freizeitwirt- schaft	415	9,4	1.703	8,9	4,2	4,1
Information und Consulting	380	8,6	857	4,5	2,2	2,3
Gewerbliche Wirtschaft	3.678¹	86,0	13.693	71,4	3,6	3,6
nicht kammerzugehörige Betriebe	597	13,4	2.199	11,4	3,5	3,7
Anstalten bzw. selbständige Ausbildungseinrichtungen	27	0,6	3.295	17,2	116,2	122,0
Insgesamt	4.442	100,0	19.187	100,0	4,1	4,3

Tabelle 5: Ausbildungsbetriebe und Lehrlinge nach Sparten



Grafik 2: Ausbildungsbetriebe und Lehrlinge nach Sparten

¹ Ausbildungsbetriebe, die Lehrlinge in verschiedenen Spartenbereichen ausbilden, sind hier nur einfach gezählt; die Addition ergäbe 3.818.

➤ **nach Lehrberufsgruppen**

Erstmals stehen Auswertungen der Ausbildungsbetriebe sowie der Lehrlinge nach Lehrberufsgruppen zur Verfügung. In den Lehrberufsgruppen werden Lehrberufe ohne Berücksichtigung der ausbildenden Organisation zusammengefasst; eine Abbildung dieser Gruppen mit den zugehörigen Lehrberufen findet sich im Anhang dieses Textteils.

Mehr als 2/3 der Ausbildungsbetriebe gehören zu den Lehrberufsgruppen „Bauwesen“ (15,1 %), „Büro, Verwaltung, Organisation“ (16,2 %), „Gesundheit und Körperpflege“ (12,0 %), „Handel“ (13,9 %) sowie „Metalltechnik und Maschinenbau“ (10,6 %), wobei die Gruppe „Büro, Verwaltung, Organisation“ an 1. Stelle vor dem Bauwesen liegt.

Lehrberufsgruppe	Ausbildungs- betriebe		Lehrlinge	
	absolut	in %	absolut	in %
Bauwesen	868	15,1	2.285	11,9
Büro, Verwaltung, Organisation	929	16,2	3.337	17,4
Chemie	66	1,2	129	0,7
Druck, Foto, Grafik, Papierverarbeitung	85	1,5	163	0,9
Elektrotechnik, Elektronik	468	8,2	1.886	9,8
Gastronomie	552	9,6	1.917	10,0
Gesundheit und Körperpflege	686	12,0	1.672	8,7
Handel	799	13,9	3.265	17,0
Holz, Glas, Ton	127	2,2	374	1,9
Informations- und Kommunikationstechnologien	318	5,5	1.114	5,8
Lebens- und Genussmittel	92	1,6	285	1,5
Metalltechnik und Maschinenbau	606	10,6	2.311	12,0
Textil, Mode, Leder	45	0,8	131	0,7
Tiere und Pflanzen	93	1,6	307	1,6
Transport und Lager	1	0,0	11	0,1
Insgesamt	4.442¹	100,0	19.187	100,0

Tabelle 6: Ausbildungsbetriebe und Lehrlinge nach Lehrberufsgruppen

¹ Ausbildungsbetriebe, die Lehrlinge in verschiedenen Spartenbereichen ausbilden, sind hier nur einfach gezählt; die Addition ergäbe 5.735.

➤ **nach Lehrlingsgrößenklassen der Betriebe**

Fast 90 % aller Wiener Lehrbetriebe bilden bis zu fünf Jugendliche gleichzeitig aus, wobei in 53,5 % aller Betriebe nur ein Lehrling in Ausbildung steht.

In 2,9 % der Betriebe (inkl. Ausbildungseinrichtungen) werden 20 und mehr Jugendliche ausgebildet; in diesen Betrieben stehen aber fast 50 % aller Wiener Lehrlinge in Ausbildung.

	Lehrlinge im Betrieb						insgesamt
	1-5	6-9	10-19	20-49	50-99	100 und mehr	
Ausbildungsbetriebe							
absolut	3.976	197	143	86	21	19	4.442
in %	89,5	4,4	3,2	2,0	0,5	0,4	100,0
Lehrlinge							
absolut	6.719	1.434	1.895	2.652	1.455	5.032	19.187
in %	35,0	7,5	9,9	13,8	7,6	26,2	100,0

Tabelle 7: Ausbildungsbetriebe und Lehrlinge nach Lehrlingsgrößen der Betriebe

STRUKTUR DER LEHRLINGE

➤ **nach Sparten**

Im Jahr 2010 ist die Lehrlingszahl in Betrieben der gewerblichen Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr erneut gesunken und zwar um - 3,0 %. Mehr Jugendliche als im Jahr 2009 wurden nur in den Sparten Bank und Versicherung (+ 14,0 %) sowie Transport und Verkehr (+ 5,2 %) ausgebildet. Den relativ stärksten Rückgang gab es in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft (- 6,1 %), gefolgt von den Sparten Information und Consulting (- 5,3 %) sowie Gewerbe und Handwerk (- 4,5 %).

Sparte	Lehrlingsstand am 31.12.		Veränderung in %
	2009	2010	
Gewerbe und Handwerk	6.000	5.733	- 4,5
Industrie	1.269	1.240	- 2,3
Handel	2.756	2.680	- 2,8
Bank und Versicherung	365	416	+ 14,0
Transport und Verkehr	1.011	1.064	+ 5,2
Tourismus und Freizeitwirtschaft	1.814	1.703	- 6,1
Information und Consulting	905	857	- 5,3
Gewerbliche Wirtschaft	14.120	13.693	- 3,0
nicht kammerzugehörige Betriebe	2.036	2.199	+ 8,0
Anstalten bzw. selbständige Ausbildungseinrichtungen	2.673	3.295	+ 23,3
Insgesamt	18.829	19.187	+ 1,9

Tabelle 8: Lehrlingsstand nach Sparten

➤ **nach Sparten und Lehrjahren**

Ende 2010 gab es insgesamt um 25 oder 0,4 % mehr Lehranfänger als im Vorjahr, in der gewerblichen Wirtschaft waren es sogar um 84 bzw. 2,0 % mehr.

Die Sparten, die im Vergleich zum Vorjahr mehr Lehranfänger ausbildeten, sind die Sparten Industrie (+ 13,1 %), Handel (+ 7,5 %), Tourismus und Freizeitwirtschaft (+ 3,5 %) sowie Gewerbe und Handwerk (+ 1,8 %).

In den anderen Sparten gab es durchwegs Rückgänge; die relativ stärksten in den Sparten Information und Consulting (- 16,5 %) sowie Bank und Versicherung (- 8,7 %).

Sparte	Lehrlinge im				Lehrlinge insgesamt
	1. Lehr-jahr	2. Lehr-jahr	3. Lehr-jahr	4. Lehr-jahr	
absolut					
Gewerbe und Handwerk	1.762	1.669	1.715	587	5.733
Industrie	336	333	357	214	1.240
Handel	928	879	861	12	2.680
Bank und Versicherung	116	167	133	-	416
Transport und Verkehr	285	318	307	154	1.064
Tourismus und Freizeitwirtschaft	561	550	567	25	1.703
Information und Consulting	203	275	250	129	857
Gewerbliche Wirtschaft	4.191	4.191	4.190	1.121	13.693
nicht kammerzugehörige Betriebe	720	774	632	73	2.199
Anstalten bzw. selbständige Ausbildungseinrichtungen	1.528	1.138	528	101	3.295
Insgesamt	6.439	6.103	5.350	1.295	19.187
Anteile in %					
Gewerbe und Handwerk	30,7	29,1	29,9	10,3	100,0
Industrie	27,1	26,8	28,8	17,3	100,0
Handel	34,6	32,8	32,1	0,5	100,0
Bank und Versicherung	27,9	40,1	32,0	-	100,0
Transport und Verkehr	26,8	29,9	28,8	14,5	100,0
Tourismus und Freizeitwirtschaft	32,9	32,3	33,3	1,5	100,0
Information und Consulting	23,7	32,1	29,2	15,0	100,0
Gewerbliche Wirtschaft	30,6	30,6	30,6	8,2	100,0
nicht kammerzugehörige Betriebe	32,8	35,2	28,7	3,3	100,0
Anstalten bzw. selbständige Ausbildungseinrichtungen	46,4	34,5	16,0	3,1	100,0
Insgesamt	33,6	31,8	27,9	6,7	100,0

Tabelle 9: Lehrlinge nach Sparten und Lehrjahren

➤ **nach Lehrberufsgruppen**

Die neue Gliederung nach Lehrberufsgruppen zeigt, dass es bei der Gruppe „Metalltechnik und Maschinenbau“ (+ 13,0 %) den größten relativen Zuwachs der Lehrlingszahl

im Vergleich zum Jahr 2009 gab, gefolgt von der Gruppen „Büro, Verwaltung, Organisation“ (+ 4,6 %) und „Bauwesen“ (+ 3,6 %).

Von den Gruppen mit höheren Lehrlingszahlen wurden in der Gruppe „Elektrotechnik, Elektronik“ um 6,2 % weniger Jugendliche als im Vorjahr ausgebildet, gefolgt von „Gesundheit und Körperpflege“ (- 5,4 %).

Lehrberufsgruppe	Lehrlingsstand am 31.12.		Veränderung in %
	2009	2010	
Bauwesen	2.206	2.285	+ 3,6
Büro, Verwaltung, Organisation	3.191	3.337	+ 4,6
Chemie	131	127	- 1,5
Druck, Foto, Grafik, Papierverarbeitung	168	163	- 3,0
Elektrotechnik, Elektronik	2.010	1.886	- 6,2
Gastronomie	1.890	1.917	+ 1,4
Gesundheit und Körperpflege	1.768	1.672	- 5,4
Handel	3.164	3.265	+ 3,2
Holz, Glas, Ton	372	374	+ 0,5
Informations- und Kommunikationstechnologien	1.133	1.114	- 1,7
Lebens- und Genussmittel	281	285	+ 1,4
Metalltechnik und Maschinenbau	2.045	2.311	+ 13,0
Textil, Mode, Leder	147	131	- 10,9
Tiere und Pflanzen	309	307	- 0,6
Transport und Lager	14	11	- 21,4
Insgesamt	18.829	19.187	+ 1,9

Tabelle 10: Lehrlinge nach Lehrberufsgruppen

➤ Doppellehren

Immer weniger Lehrlinge entscheiden sich für eine Doppellehre; die Zahl ist im Vergleich zu 2009 um 30,4 % gesunken. Der Anteil der Doppellehren an der Gesamtzahl der Lehrverhältnisse beträgt nur mehr 3,9 %.

Die am häufigsten gewählte Lehrberufskombination, mit 43,8 % aller Doppellehren, ist weiterhin „Kraftfahrzeugelektriker & Kraftfahrzeugtechnik“ (331 Lehrlinge), gefolgt von den Kombinationen „Fußpfleger & Kosmetiker“ (100 Lehrlinge; 13,2 % aller Doppellehren) sowie „Sanitär- und Klimatechniker - Gas- und Wasserinstallation & Sanitär- und Klimatechniker - Heizungsinstallation“ (70 Lehrlinge; 9,3 % aller Doppellehren).

Jahr	Lehrlinge insgesamt	davon: Doppellehren	
		absolut	in %
1995	17.735	1.228	6,9
2000	16.450	1.239	7,5
2001 ¹	16.366	1.249	7,6
2002	16.040	1.220	7,6
2003	16.043	1.268	7,9
2004	15.772	1.245	7,9
2005	16.202	1.209	7,5
2006	16.963	1.166	6,9
2007	17.426	1.154	6,6
2008	18.293	1.215	6,6
2009	18.829	1.087	5,8
2010	19.187	755	3,9

Tabelle 11: Lehrlinge und Zahl der Doppellehren

➤ **Am häufigsten gewählte Lehrberufe**

Die relativ größte Zunahme der Gesamtzahl im Jahr 2010 weist der Lehrberuf „Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf)“ mit + 139,0 % auf; es folgen die Lehrberufe „Kraftfahrzeugtechnik“ (+ 52,2 %) sowie mit Abstand „Pharmazeutisch-kaufmännischer Assistent“ mit + 11,8 %. Die relativ größten Abnahmen der Lehrlingszahl gibt es bei den traditionellen Lehrberufen „Elektroinstallationstechnik“ mit - 27,9 % sowie „Friseur und Perückenmacher (Stylist)“ mit - 8,2 %.

Bei den Lehranfängern verzeichnet der Lehrberuf „Elektroinstallationstechnik“ den größten relativen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (- 80,0 %), gefolgt vom „Maler und Anstreicher“ (- 20,0 %). Die größten relativen Zunahmen weisen die Lehrberufe „Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf)“ (+ 88,8 %), „Kraftfahrzeugtechnik“ (+ 35,0 %) sowie „Koch“ (+ 10,7 %) auf.

¹ Ab 2001 inkl. Ausgebildete in Anstalten bzw. selbständigen Ausbildungseinrichtungen gem. § 29 BAG und gem. § 30 BAG

Die zehn am häufigsten gewählten Lehrberufe (ohne Doppellehren)				
Lehrberuf	Lehrlinge insgesamt	Veränd. 2010/2009 in %	Lehrlinge im 1. Lehrjahr	Veränd. 2010/2009 in %
Einzelhandelskaufmann (alle Schwerpunkte)	2.325	+ 1,3	885	+ 1,0
Bürokaufmann	1.697	+ 4,7	534	- 3,6
Friseur und Perückenmacher (Stylist)	1.144	- 8,2	420	- 6,3
Koch	824	+ 3,8	351	+ 10,7
Kraftfahrzeugtechnik (inkl. Modul-lehrberuf)	679	+ 52,2	320	+ 35,0
Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf)	619	+ 139,0	270	+ 88,8
Restaurantfachmann	526	+ 2,5	185	- 3,1
Elektroinstallationstechnik	515	- 27,9	47	- 80,1
Maler und Anstreicher	393	- 2,7	148	- 20,0
Pharmazeutisch-kaufmännischer Assistent	378	+ 11,8	102	+ 8,5
Summe				
absolut	9.100	+ 5,4	3.262	- 0,6
in % des Gesamtlehrlingsstandes	47,4		50,7	

Tabelle 12: Die zehn am häufigsten gewählten Lehrberufe

Sowohl bei männlichen als auch bei weiblichen Jugendlichen ist der Lehrberuf „Einzelhandel (alle Schwerpunkte)“ am beliebtesten. Während sich männliche Lehrlinge überwiegend für technische Lehrberufe entscheiden, wählen weibliche Lehrlinge meistens Lehrberufe im Dienstleistungsbereich.

Bei den männlichen Jugendlichen führt der Lehrberuf „Einzelhandel (alle Schwerpunkte)“ mit einem Anteil von 19,1 % gemessen an der Gesamtzahl der männlichen Lehrlinge), vor „Kraftfahrzeugtechnik (inkl. Modullehrberuf)“ (12,5 %) und „Koch“ (12,0 %). Mehr als ein Viertel der weiblichen Jugendlichen (26,4 %) wählten den Lehrberuf „Einzelhandel (alle Schwerpunkte)“, gefolgt von „Bürokauffrau“ (24,1 %) und „Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin)“ (19,3 %).

Geschlechtsspezifische Aufzählung der am häufigsten gewählten Lehrberufe (ohne Doppellehren)			
Männliche Lehrlinge		Weibliche Lehrlinge	
Einzelhandel (alle Schwerpunkte)	1.009	Einzelhandel (alle Schwerpunkte)	1.316
Kraftfahrzeugtechnik (inkl. Modul- lehrberuf)	661	Bürokauffrau	1.201
Koch	634	Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin)	962
Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf)	615	Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentin	337
Elektroinstallationstechnik	505	Verwaltungsassistentin	266
Bürokaufmann	496	Hotel- und Gastgewerbeassistentin	231
Maler und Anstreicher	369	Restaurantfachfrau	196
Informationstechnologie - Technik	330	Köchin	190
Restaurantfachmann	330	Drogistin	147
Kommunikationstechniker - Elektronische Datenverarbeitung und Telekommunikation	327	Bankkauffrau	145
Summe		Summe	
absolut	5.276	absolut	4.991
in % des Gesamtlehrlingsstandes	44,4	in % des Gesamtlehrlingsstandes	68,4

Tabelle 13: Die zehn am häufigsten gewählten Lehrberufe nach Geschlecht

➤ Art der Lösung von Lehrverträgen und Lösungsrate

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 3.025 Lehrverträge gelöst, um 96 oder 3,1 % weniger als im Vorjahr. Die meisten Lehrverträge wurden weiterhin während der Probezeit (1.016 oder 33,6 %) gelöst; bei 564 (18,6 %) Lehrverträgen erfolgte die Auflösung durch den Lehrling, bei 438 (14,5 %) einvernehmlich. Bei 232 (7,7 %) durch den Auszubildenden, davon wiederum in 11 Fällen nach dem neuen § 15a (Ausbildungsübertritt). Dies betrifft somit 0,4 % aller Lösungen.

Die Lösungsrate (Anteil der Lösungen während des Jahres am Gesamtlehrlingsstand am Jahresende) liegt mit 15,8 erneut deutlich unter dem Vorjahreswert von 16,6. Auch im Jahr 2010 weist die höchste Lösungsrate die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft (33,8) auf, gefolgt von den Sparten Handel (24,2), Gewerbe und Handwerk (23,3) sowie Information und Consulting (12,7). Die niedrigsten Raten gibt es in den Sparten Bank und Versicherung (2,9), Industrie (5,5) sowie Transport und Verkehr (8,3).

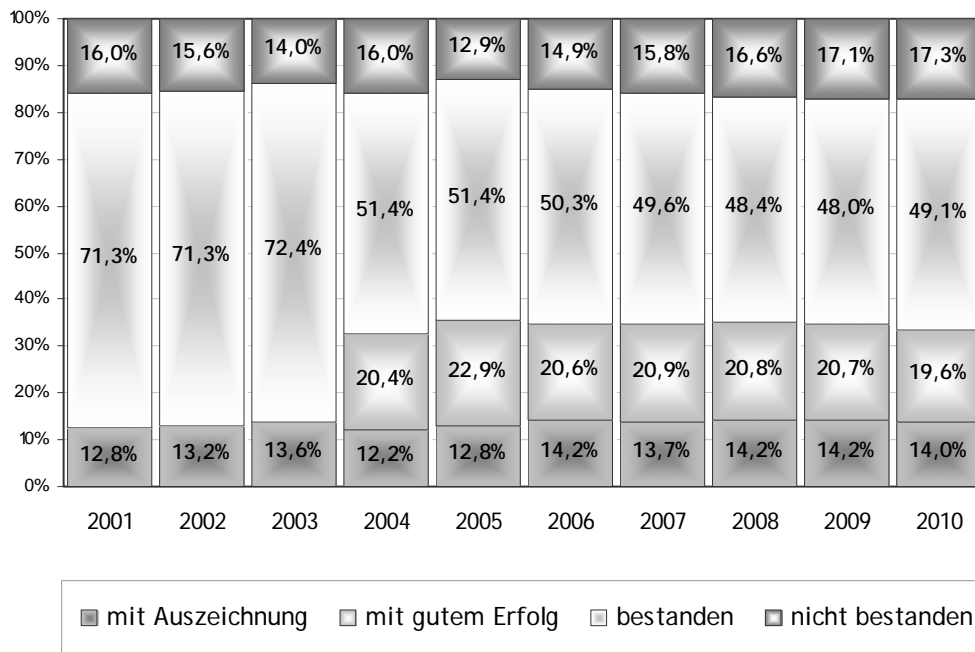
LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN 2010

Im Jahr 2010 wurden in Wien insgesamt 10.009 Lehrabschlussprüfungen abgelegt; 548 oder 5,8 % mehr als im Vorjahr. 574 Prüfungen waren Wiederholungsprüfungen; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Prüfungen (5,7 %) ist im Vergleich zum Vorjahr erneut etwas gestiegen. 8.280 Prüfungen (82,7 % der abgelegten Prüfungen) wurden bestanden, davon 1.962 mit gutem Erfolg (23,7 % der bestandenen Prüfungen) und 1.404 (17,0 % der bestandenen Prüfungen) sogar mit Auszeichnung. Der Anteil der nicht bestandenen Prüfungen ist im Vergleich zu Vorjahr von 17,1 % auf 17,3 % gestiegen.

31.12. ...	Prüfungen insgesamt	Bestandene Prüfungen			Nicht bestandene Prüfungen
		insgesamt	Auszeichnung	gutem Erfolg ¹	
1995	7.394	6.238	723	-	1.156
2000	6.831	5.674	735	-	1.157
2001	7.103	5.970	906	-	1.133
2002	7.065	5.964	930	-	1.101
2003	6.879	5.917	936	-	962
2004	7.381	6.198	902	1.503	1.183
2005	7.476	6.509	960	1.712	967
2006	7.730	6.577	1.098	1.589	1.153
2007	8.115	6.834	1.112	1.699	1.281
2008	8.398	7.001	1.192	1.747	1.397
2009	9.461	7.842	1.341	1.956	1.619
2010	10.009	8.280	1.404	1.962	1.729

Tabelle 14: Übersicht

¹ Neue Kategorie!



Grafik 3: Lehrabschlussprüfungen

➤ Prüfungen nach der Art der Prüfung

Seit 2005 werden auch Prüfungen gem. § 23 Abs. 9 BAG ausgewiesen. § 23 Abs. 9 BAG regelt die Prüfungszulassung für Prüfungswerber, die eine Schule mit einer zusätzlichen systematischen Ausbildung in einem Lehrberuf besuchen.

Im Jahr 2010 wurden die meisten Prüfungen weiterhin im erlernten Beruf abgelegt, nämlich 65,3 % aller Prüfungen. Die Zahl dieser Prüfungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 % gestiegen. Die größte relative Zunahme gab es bei den Prüfungen gem. § 23 Abs. 9 BAG (+ 22,7 %), gefolgt von Prüfungen gem. § 23 Abs. 5 lit.a BAG (+ 19,8 %) sowie Prüfungen im verwandten Lehrberuf (+ 7,9 %).

Alle Prüfungen gem. § 23. Abs. 9 BAG wurden bestanden. Den zweithöchsten durchschnittlichen Prüfungserfolg weisen die Prüfungen im verwandten Lehrberuf (91,1 % bestandene Prüfungen) auf, gefolgt von den Prüfungen gem. § 23 Abs. 5 lit. a BAG (85,9 %), den Prüfungen im erlernten Lehrberuf (81,2 %) sowie den Prüfungen gem. § 23 Abs. 5 lit. b BAG (72,3 %).

Prüfungen	2000		2005		2009		2010	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
im erlernten Beruf	5.489	80,4	5.326	71,2	6.458	68,3	6.538	65,3
Externistenprüfungen								
gem. § 23 Abs.5 lit.a BAG ¹	994	14,6	1.686	22,6	2.099	22,2	2.514	25,1
gem. § 23 Abs.5 lit.b BAG ²	98	1,4	195	2,6	341	3,6	346	3,5
gem. § 23 Abs. 9 BAG ³	-	-	20	0,3	22	0,2	27	0,3
im verwandten Lehrberuf	250	3,6	249	0,3	541	5,7	584	5,8
Insgesamt	6.831	100,0	7.476	100,0	9.461	100,0	10.009	100,0

Tabelle 15: Prüfungen nach Art der Prüfung

➤ Prüfungen nach Lehrberufen

Da immer mehr Lehrberufe nicht eindeutig einer Fachgruppe bzw. Sparte zuordenbar sind, wird auf die Darstellung nach Sparten verzichtet.

Im Jahr 2010 wurden in insgesamt **189 Lehrberufen** Prüfungen abgelegt. In 22 Lehrberufen (11,6 %) wurde nur eine einzige Prüfung gezählt, in 58 (30,7 %) zwei bis zehn Prüfungen, in 80 (42,3 %) 11 bis 100 Prüfungen und in 29 (15,4 %) mehr als 100 Prüfungen.

42,6 % aller Prüfungen wurden in folgenden zehn Berufen abgelegt:

Lehrberuf	Zahl der Prüfungen		Erfolgsquote	
	2009	2010	2009	2010
Bürokaufmann	973	955	96,3	92,3
Einzelhandel (alle Schwerpunkte)	834	852	86,7	89,9
Friseur und Perückenmacher (Stylist)	489	492	83,2	84,8
Koch	339	379	74,3	76,5
Kraftfahrzeugtechnik	366	352	76,5	71,0
Elektroinstallationstechnik	246	285	57,3	56,8
Sanitär- und Klimatechniker - Gas- und Wasserinstallation	262	273	76,0	75,1
Berufskraftfahrer - Güterbeförderung	203	234	81,3	87,6
Informationstechnologie - Technik	239	221	83,2	90,5
Maler und Anstreicher	239	221	41,4	34,4

¹ keine Lehrzeit („2. Bildungsweg“)

² mindestens die Hälfte der vorgeschriebenen Lehrzeit

³ Schüler mit Lehrausbildung (Werkschulheim)

➤ Prüfungen nach Lehrberufsgruppen

Erstmals stehen Auswertungen nach Lehrberufsgruppen auch für Prüfungen zur Verfügung.

Die meisten Prüfungen wurden in der Lehrberufsgruppe „Büro, Verwaltung, Organisation“ abgelegt (20,2 % aller Prüfungen), gefolgt von den Berufsgruppen „Bauwesen“ (13,9 %) und „Handel“ (12,5 %).

Die höchsten durchschnittlichen Prüfungserfolge gibt es bei den Lehrberufsgruppen „Büro, Verwaltung, Organisation“ (92,4 % bestandene Prüfungen) sowie „Informations- und Kommunikationstechnologie“ (91,4 %).

Lehrberufsgruppe	Prüfungen insgesamt	Bestandene Prüfungen			nicht bestanden
		insgesamt	Auszeichnung	mit gutem Erfolg	
Bauwesen	1.389	1.051	200	288	338
Büro, Verwaltung, Organisation	2.019	1.865	354	549	154
Chemie	48	41	8	12	7
Druck, Foto, Grafik, Papierverarbeitung	127	114	26	28	13
Elektrotechnik, Elektronik	852	602	96	136	250
Gastronomie	753	587	49	95	166
Gesundheit und Körperpflege	880	730	17	91	150
Handel	1.256	1.101	276	292	155
Holz, Glas, Ton	244	167	21	21	77
Informations- und Kommunikationstechnologien	522	477	90	103	45
Lebens- und Genussmittel	94	72	8	14	22
Metalltechnik und Maschinenbau	1.071	855	133	203	216
Textil, Mode, Leder	62	46	15	9	16
Tiere und Pflanzen	262	192	21	45	70
Transport und Lager	430	380	90	76	50
Insgesamt	10.009	8.280	1.404	1.962	1.729

Tabelle 16: Prüfungen nach Lehrberufsgruppen

INTEGRATIVE BERUFSAUSBILDUNG 2010

EINLEITUNG

Die integrative Berufsausbildung ist - wie die Lehre - im Berufsausbildungsgesetz geregelt und gilt seit 1. September 2003. Sie löst die Vorlehre ab, welche gleichzeitig außer Kraft getreten ist. Nach den Bestimmungen der integrativen Berufsausbildung können Ausbildungsverträge mit verlängerter Lehrzeit (Dauer bis zu 5,5 Jahren) oder Ausbildung in Teilqualifikationen (Dauer bis zu 2 Jahren) vereinbart werden.

Seit 2006 werden auch Daten über die integrative Berufsausbildung ausgewiesen.

AUSBILDUNGSVERTRÄGE

In der gewerblichen Wirtschaft wurden im Berichtsjahr bereits 178 Ausbildungsverträge mit verlängerter Lehrzeit und 18 Verträge mit Ausbildungen in Teilqualifikationen vereinbart. In Anstalten bzw. selbstständigen Ausbildungseinrichtungen waren es 676 bzw. 112.

	Lehrverträge am 31.12.					
	Verlängerte Lehrzeit			Teilqualifikation		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Lehrbetriebe	83	166	178	9	15	18
Anstalten bzw. selbstständige Ausbildungseinrichtungen	414	533	676	114	105	112
Summe	497	699	854	123	120	130

Tabelle 17: Ausbildungsverträge der integrativen Berufsausbildung

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN

Im Jahr 2010 wurden im Bereich der integrativen Berufsausbildung insgesamt 154 Prüfungen abgelegt, um 31 oder 16,8 % mehr als im Vorjahr. 58 (37,7 %) dieser Prüfungen waren Abschlussprüfungen in der Teilqualifikation und 96 (62,3 %) Lehrabschlussprüfungen.

ANHANG

Lehrberufsgruppe und Lehrberuf	Lehrberufsgruppe und Lehrberuf
Bauwesen Bautechnischer Zeichner Bodenleger Dachdecker Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Hafner Installations- und Gebäudetechnik (Modullehrberuf) Isoliermonteur Maler und Anstreicher Maurer Pflasterer Platten- und Fliesenleger Rauchfangkehrer Sanitär- und Klimatechniker - Gas- und Wasserinstallation Sanitär- und Klimatechniker - Heizungs- installation Schalungsbauer Sonnenschutztechnik Spengler Steinmetz Stukkateur und Trockenausbauer Tapezierer und Dekorateur Technischer Zeichner Tiefbauer Transportbetontechnik (AV) Vermessungstechniker	Speditionslogistik Sportadministration (AV) Versicherungskaufmann Verwaltungsassistent Chemie Chemielabortechnik Chemieverfahrenstechnik Entsorgungs- und Recyclingfachmann - Abfall Kunststoffformgebung Kunststofftechnik Pharmatechnologie Physiklaborant Präparator Schädlingsbekämpfer Vulkanisierung
Büro, Verwaltung, Organisation Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent Bankkaufmann Buchhaltung Bürokaufmann Einkauf Finanzdienstleistung (AV) Immobilienkaufmann Industriekaufmann Lagerlogistik Mobilitätsservice Personaldienstleistung Rechtskanzleiassistent Reisebüroassistent Speditionskaufmann	Druck, Foto, Grafik, Papierverarbeitung Buchbinder Drucktechnik - Bogenflachdruck Drucktechnik - Digitaldruck Drucktechnik - Rollenrotationsdruck Drucktechnik - Siebdruck Druckvorstufentechnik Foto- und Multimediakaufmann Fotograf Kartonagewarenerzeuger Reprografie Schilderherstellung Verpackungstechnik
	Elektrotechnik, Elektronik Anlagenelektrik Elektroanlagentechnik Elektrobetriebstechnik Elektrobetriebstechnik (mit Schwerpunkt Prozessleittechnik) Elektroenergietechnik Elektroinstallationstechnik Elektroinstallationstechnik - Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik Elektromaschinentechnik Elektronik - Schwerpunkt Angewandte Elektronik

Lehrberufsgruppe und Lehrberuf	Lehrberufsgruppe und Lehrberuf
Elektrotechnik, Elektronik (Fortsetzung)	Einzelhandel - Sportartikel
Elektronik - Schwerpunkt Mikrotechnik	Einzelhandel - Telekommunikation
Elektrotechnik (Modullehrberuf)	Einzelhandel - Textilhandel
Kraftfahrzeugelektriker	Einzelhandel - Uhren- und Juwelenberatung
Veranstaltungstechnik	Fleischverkauf
Gastronomie	Fotokaufmann
Gastronomiefachmann	Gartencenterkaufmann
Hotel- und Gastgewerbeassistent	Großhandelskaufmann
Koch	Pharmazeutisch-kaufmännischer Assistent
Restaurantfachmann	Waffen- und Munitionshändler
Systemgastronomiefachmann	Holz, Glas, Ton
Gesundheit und Körperpflege	Bildhauerei
Augenoptik	Glasbautechnik (Modullehrberuf)
Fitnessbetreuung	Glaser
Friseur und Perückenmacher (Stylist)	Holzblasinstrumentenerzeugung
Fußpfleger	Klavierbau
Kosmetiker	Tischlerei
Masseur	Tischlereitechnik - Schwerpunkt Planung
Orthopädieschuhmacher	Tischlereitechnik - Schwerpunkt Produktion
Orthopädietechniker - Schwerpunkt Orthesentechnik	Zimmerei
Orthopädietechniker - Schwerpunkt Prothesentechnik	Informations- und Kommunikations- technologien
Zahnärztliche Fachassistenz (AV)	EDV-Systemtechnik
Zahntechniker	Informationstechnologie - Informatik
Handel	Informationstechnologie - Technik
Buch- und Medienwirtschaft - Buch- und Musikalienhandel	Kommunikationstechniker - Audio- und Videoelektronik
Buch- und Medienwirtschaft - Buch- und Pressegroßhandel	Kommunikationstechniker - Elektronische Datenverarbeitung und Telekommunikation
Buch- und Medienwirtschaft - Verlag	Kommunikationstechniker - Nachrichten- elektronik
Drogist	Medienfachmann/Medienfachfrau - Markt- kommunikation und Werbung
EDV-Kaufmann	Medienfachmann/Medienfachfrau - Mediendesign
Einzelhandel - Allgemeiner	Medienfachmann/Medienfachfrau - Medientechnik
Einzelhandel - Baustoffhandel	Lebens- und Genussmittel
Einzelhandel - Einrichtungsberatung	Bäcker
Einzelhandel - Eisen- und Hartwaren	Brau- und Getränketechnik
Einzelhandel - Elektro- Elektronikberatung	Fleischverarbeitung
Einzelhandel - Feinkostfachverkauf	Konditor (Zuckerbäcker)
Einzelhandel - Fleischfachhandel	Lebensmitteltechnik (AV)
Einzelhandel - Kraftfahrzeuge und Ersatzteile	
Einzelhandel - Lebensmittelhandel	
Einzelhandel - Parfümerie	
Einzelhandel - Schuhe	

Lehrberufsgruppe und Lehrberuf	Lehrberufsgruppe und Lehrberuf
Metalltechnik und Maschinenbau	Uhrmacher
Baumaschinentechnik	Universalschweißer
Blechblasinstrumentenerzeugung	Vergolder und Staffierer
Büchsenmacher	Werkstoffprüfer
Chirurgieinstrumentenerzeuger	Werkstofftechnik (Modullehrberuf)
Dreher	Werkzeugbautechnik
Gold- und Silberschmied und Juwelier	Werkzeugmaschineur
Kälteanlagentechnik	Werkzeugmechanik
Karosseriebautechnik	Zerspanungstechnik
Konstrukteur - Schwerpunkt Installations- und Gebäudetechnik	Textil, Mode, Leder
Konstrukteur - Schwerpunkt Maschinenbautechnik	Bekleidungsgestaltung (Modullehrberuf)
Kraftfahrzeugtechnik	Damenkleidermacher
Kraftfahrzeugtechnik (Modullehrberuf)	Fahrzeugaupazierer (Fahrzeugsattler)
Lackierer	Herrenkleidermacher
Landmaschinentechniker	Kürschner
Maschinenbautechnik	Modist
Maschinenfertigungstechnik	Schuhmacher
Maschinenmechanik	Textilchemie
Mechatronik	Textilreiniger
Metallbearbeitung	Wäschewarenerzeuger
Metalldesign - Gürtlerei	Tiere und Pflanzen
Metalldesign - Metalldruckerei	Blumenbinder und -händler (Florist)
Metalltechnik - Blechtechnik	Friedhofs- und Ziergärtner
Metalltechnik - Fahrzeugbautechnik	Garten- und Grünflächengestaltung - Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei
Metalltechnik - Metallbautechnik	Tierpfleger
Metalltechnik - Metallbearbeitungstechnik	
Metalltechnik - Schmiedetechnik	Transport und Lager
Metalltechnik - Stahlbautechnik	Binnenschiffahrt
Oberflächentechnik - Galvanik	
Oberflächentechnik - Mechanische Oberflächentechnik	